

Navy SEALs

(SasuXSaku)

Von Vj45

Kapitel 12: Überraschende Wendung

Sasuke wartete am Fuße der Treppe auf seinen großen Bruder. Was war nur in ihn gefahren. Sonst behielt Itachi in allen Situationen einen kühlen Kopf, aber diese Aktion vorhin im Wohnzimmer war nun völlig untypisch für den älteren Uchiha.

Er zog eine Augenbraue in die Höhe als er seinen Bruder mit noch immer kalter Miene auf ihn zukommen sah.

„Sag mal, war das vorhin nicht etwas übertrieben? Was ist los mit dir? Muss ich mir etwa Sorgen machen, was deine Gefühle zu Sakura betreffen?“

Itachi jedoch ging darauf erst garnicht ein. „Sakura hat sich hingelegt. Ist Agent Hyuuga noch da?“

„Sie ist mit Naruto in der Küche.“ antwortete Sasuke verwirrt.

„Na schön. Vielleicht ist sie uns sogar nützlich. Du vertraust ihr oder?“

„Ja“ kam jetzt die feste Antwort. Irgendetwas ging hier vor und sein Bruder wusste anscheinend mehr als alle Anderen. „Was ist los Itachi?“

„Komm mit in die Küche. Ich hab euch einiges zu berichten.“ antwortete dieser und ging voraus.

In der Küche setzen sich alle, auf Itachis Bitte hin, um den kleinen Tisch und blickten den älteren Uchiha erwartungsvoll an.

„Vorerst möchte ich eins klarstellen. Das was ich euch nun erzählen werde untersteht der strengsten Geheimhaltung. Bei euch beiden Sasuke und Naruto habe ich da keine Bedenken. Bei ihnen Agent Hyuuga allerdings schon. Mein Bruder vertraut ihnen und ich hoffe dass sie dieses Vertrauen nicht missbrauchen werden. Bevor ich beginne, habe ich eine Bitte an sie.“ Er machte eine kurze Pause und blickte Tenten durchdringend an.

„Eigentlich ist „Bitte“ das falsche Wort. Nennen wir es eine klare Ansage. Falls sie bleiben und sich diese Geschichte anhören wollen, dürfen sie ausnahmslos niemanden davon erzählen und damit meine ich Niemanden. Nicht ihren Kollegen, nicht ihren Vorgesetzten, weder ihrer Familie oder gar ihren Freunden. Falls sie es doch tun sollten, müssen sie mit den Konsequenzen rechnen. Sind sie damit einverstanden?“

Tenten wirkte äußerlich ganz ruhig, aber in ihrem Innern tobte es gewaltig, als sie mit klarer Stimme antwortete:

„Falls es sich hier um ein Verbrechen handelt, kann und will ich ihnen dieses Versprechen nicht geben. Ich sage ihnen was ich denke Mr. Uchiha. Diese kleine Rede gerade bringt mich zu der Überzeugung, dass sie Informationen zurückhalten wollen, was meinen aktuellen Fall betrifft. Und da ich diese Informationen brauche, machen wir es doch ganz einfach. Entweder sie geben mir die Informationen gleich oder ich muss sie offiziell zum Verhör bestellen. Vielleicht muss ich sie auch daran erinnern, dass ich befugt bin sie festzunehmen und in einem entsprechenden Raum zu verhören, wenn und das tut es definitiv, der Verdacht besteht, dass sie Informationen zurückhalten wollen.“

Itachi grinste „Sie gefallen mit Agent Hyuuga. Sie sind sicher ein unverzichtbares Mitglied beim FBI, doch muss ich sie leider enttäuschen. Beschlossen durch die US Air Force in Zusammenarbeit mit dem CIA, bin ich offiziell in dieser Angelegenheit von jeder Aussage gegenüber Anderer und das schließt das FBI mit ein, befreit. Wenn sie mich festnehmen sage ich ihnen wie das ablaufen wird. Ich werde auf mein Recht bestehen, einen Anwalt hinzuzufügen. Während wir beide auf meinen Anwalt warten, werden sie aus dem Raum gebeten und einen Anruf von ganz Oben erhalten. In dieser Zeit erscheint ein anderer ranghöherer Agent, löst meine Handschellen und schon spazierte ich ohne auch nur einen Ton gesagt zu haben, grinsend an ihnen vorbei in die Freiheit.“ Er machte eine kurze Pause um der sprachlosen und sichtlich geschockten Tenten etwas Zeit zum sortieren ihrer Gedanken zu geben. Dann fuhr er ruhig und etwas sanfter fort.

„Wir können es gerne darauf ankommen lassen, aber das wäre sinnlos und zeitaufwendig. Mein Vorschlag mit der unvermeidlichen Bedingung wäre für uns beide sicherlich einfacher und natürlich auch von Vorteil. Hören sie zu Agent Hyuuga. Ich verspreche ihnen, dass diese Vereinbarung ihren Fall nicht behindern wird. Ich sage ihnen weiterhin zu, dass sie wenn ich mit meiner Vermutung richtig liege wahrscheinlich sogar einen Verdächtigen haben, den sie gerne befragen dürfen, solange sie die Angelegenheiten der Air Force und der CIA nicht erwähnen. Nun frage ich sie noch einmal. Haben wir einen Deal?“

Die junge Mutter suchte fieberhaft nach einer Möglichkeit den Bedingungen zu entgehen und trotzdem an die Informationen zu kommen, doch sie fand einfach keine.

Der ältere Uchiha machte auf sie nicht den Eindruck, dass er bluffte. Nein sie glaubte ihm sogar jedes Wort, was ihre Neugierde um ein Vielfaches steigerte. Sie gab sich schließlich geschlagen und sagte mit knirschenden Zähnen zu.

Itachi lächelte leicht und reichte Tenten die Hand, welche einschlug, bevor sein Blick wieder äußerst kalt und ernst wurde.

„Vor einiger Zeit gingen bei der CIA Informationen ein über einen illegalen Waffenhandel. Die Waffen, darunter mehrere Kisten mit Maschinengewehren, Scharfschützengewehre, Pistolen mit Schallschutz, C4 Sprengsätze und vor Allem sogenannte Survival Messer werden von Somalia in die USA transportiert und hier für viel Geld verkauft.“

Der ältere Uchiha lies das erstmal kurz sacken und lehnte sich mit verschränkten Armen an die Küchenzeile. Er wusste, dass Naruto und Sasuke so wie er eben bei der Aussage von Sakura, sofort auf die Verbindung mit den Entführern schließen würden.

„Ein Transport konnte hoch genommen werden. Leider hat sich der Pilot vor der Festnahme eine Kugel in den Kopf gejagt. So konnte man keinerlei Informationen von ihm bekommen.

Der sichergestellte Hubschrauber ist eine UH-60 Black Hawk. Ein registrierter Transporthubschrauber der US Air Force. Die CIA wendete sich an den General of the Air Force Madara Uchiha und an General Fugaku Uchiha.

Diese beiden forschten nach und fanden heraus, dass 3 unserer UH-60 Black Hawk's fehlen. Einer davon ist der sichergestellte Black Hawk.

An die Hubschrauber kommt man nur als Mitglied der Air Force mit entsprechendem Pilotenschein. Komischer Weise fehlt der Eintrag wann und von wem die Maschinen benutzt wurden. Daher haben wir leider keinen Namen.

Aber das bedeutet einer der Waffenhändler, entweder einer der Drahtzieher oder aber nur einer der Lakaien muss ein Mitglied der US Air Force sein. Wenn wir also die Geschichte von Sakura berücksichtigen, dann liegt es nahe, dass die Entführer unsere gesuchten Waffenhändler sind. Nach weiteren Überlegungen gerade im Gespräch bringt mich das zu der Frage, woher kennt dieser Psychopath unsere Saku?

Sakura kennt von der Air Force abgesehen von den Uchihas genau 5 Leute. Für 4 davon lege ich meine Hand ins Feuer, dass sie damit nichts zu tun haben. Sie sind unter Anderem zusammen mit mir in diese Geheimhaltung involviert und horchen sich in unseren eigenen Reihen um.

Der 5. allerdings ist jemand, den Saku sogar noch von ihrer Studienzeit her kennt und zwar unseren Psychologen Dr. Jason Dees.“

Naruto sprang auf. „War Saku nicht bei diesem Dees nach der Entführung in Behandlung? Wenn er also unser Mann ist, warum hat er sie nicht da schon geschnappt?“

Jetzt schaltete sich Sasuke ein „Weil sie niemals alleine war. Ihr Vater hat ihr bevor sie hierher kam, einen Bodyguard an die Seite gestellt. Außerdem hatte sie ganz normale Termine innerhalb der Sprechzeiten. Da waren zu viele Leute in der Nähe.“

Auch Tenten gab ihren Senf dazu „Oftmals ist es bei solchen Tätern so, dass sie ihr Ziel in dem Fall Dr Haruno über einen längeren Zeitraum hinweg quälen, bevor sie letztendlich zuschlagen. Die Briefe zeigen bei diesem Mann so ein Verhaltensmuster. Das genaue Täterprofil haben wir noch nicht, aber ich kann es mir schon fast denken. Die Entführung ist nicht so gelaufen wie er es sich vorgestellt hat, also hat er seine Taktik geändert und fährt jetzt bei Dr. Haruno die Psychotour.“

Itachi nickte „Wir haben leider keinerlei Beweise, aber es ist ein Anfang. Desweiteren, haben wir durch die Undercoverarbeit der CIA ein Treffen der Waffenhändler herausgefunden. Wir haben Zeitpunkt und Ort und da kommt ihr ins Spiel Sasuke und Naruto. Ich bin nicht nur hier weil ich Urlaub habe und wegen Saku, sondern auch um mit Admiral Jiraiya zu sprechen. Wir wollen speziell einen Teil eures Teams mit einbeziehen. Ihr sollt mit mir als Piloten diesen Treffpunkt abhören. Informationsbeschaffung leisten wenn wir es genau nehmen. Sollten die Drahtzieher dabei sein und wir sind uns dessen sicher, haben wir die Erlaubnis sofort zuzuschlagen. Wenn nicht, dann lassen wir sie gewähren und sammeln die Informationen. In dieser Zeit Agent Hyuuga können sie ja Dr. Dees mit einem Vorwand zu einem Treffen bewegen. Das Krankheitsbild von Sakura z.B. oder vielleicht dass er ein Täterprofil erstellen soll, weil irgendjemand ihn wärmstens empfohlen hat. Sie könnten ihn natürlich auch beschatten lassen halten sie es wie sie wollen, aber über

den Waffenhandel darf absolut nichts nach Außen geraten.“
Tenten nickte und sagte sie werde sich darum kümmern.

„Wo und wann soll das Treffen stattfinden?“ fragte Naruto und nahm einen Schluck aus seiner Kaffeetasse. „In Somalia. Die Koordinaten 11 07 N, 47 23 E in 2 Wochen am 22.10 um genau 09.00 Uhr somalische Zeit.“ antwortete Itachi.

„Also auf zurück nach Somalia“ gab der Blonde noch von sich, bevor er aufstand und seine inzwischen leere Tasse in die Spüle stellte.

„Da gibt es nur ein Problem“ meldete sich nun auch Sasuke zu Wort. „Und das da wäre?“ fragte sein Bruder „1. Wir können Sakura nicht alleine lassen und 2. ich bin noch immer Dienstuntauglich geschrieben. Morgen muss ich zur Tauglichkeitsprüfung“

Es wurde still und alle im Raum befindenden Menschen überlegten. Da keiner daran glaubte, dass Sasuke seine Tauglichkeit nicht bekommen würde, fiel dieses Problem schon einmal weg.

„Ich könnte sie ins Zeugenschutzprogramm aufnehmen lassen.“ schlug Tenten vor.
„Nein.“ schüttelte Sasuke den Kopf. „Ich vertraue sie keinen fremden Menschen an.“

„Dann“ sagte Itachi jetzt ruhig mit ernstem Blick auf seinen kleinen Bruder gerichtet
„Nehmen wir sie mit nach Somalia.“

Anmerkung:

Ich hoffe das hat eure Frage auf Itachis Reaktion beantwortet ;-)

An dieser Stelle auch ein Dankeschön an meine treuen Kommischreiber. Danke, dass ihr mir immer schreibt wie ihr die einzelnen Kapitel findet und wie ihr mit der Geschichte teilweise echt mitfiebert. Da macht das Schreiben gleich doppelt soviel Spaß.

Auch ein Danke an die vielen Favos. Wahnsinn wie viele meine FF lesen, dass hätte ich echt nicht erwartet. Danke dafür.

Ich hoffe dieses Kapitel hat euch so manche Frage beantwortet und euch gefällt die überraschende Wendung.

Liebe Grüße

eure Vanny